

Milton Erickson Institut - M.E.G. Bonn & Institut Systeme Anne M. Lang**Übersicht:**

1. Aus den 3 Bonner M.E.G.- Curricula „MedHyp“ „Kom-Hyp“ „KliHyp“
2. Neue Instituts-Konzeptionen in Kurzfassung
3. Anwendungsseminare mit spezifischen und übergreifenden Inhalten

1. **Aus den 3 Bonner Curricula „MedHyp“ „Kom-Hyp“ „KliHyp“ M.E.G.**

Informationsveranstaltungen zu „Hypnose, Hypnotherapie nach M. Erickson und Hypno-Systemische Beratung“ führen Sie ein in das breite Themengebiet und in unsere 3

Weiterbildungen. Anmeldung erbeten. Termine bis zum Herbststart: 06.05.; 17.06.; 08.07.; und 19.08. jeweils Mi 18:00-19:30.

„KliHyp“ Start: 27.-29.08.09

PsychotherapeutInnen erleben mit der Hypnotherapie und ihrem therapeutischen Repertoire eine Bereicherung für schwierige Psychotherapien im Praxis-Alltag. Rückmeldungen bekräftigen aber ebenfalls immer auch die eigene Ressourcenförderung bzw. Resilienzstärkung. Zum Praxistransfer Supervision und Anwendungsseminare immer schon parallel zu den Grundseminaren belegen. (Auch in Absprache extern offen buchen.) Die Bandbreite der Hypnotherapie reicht vom Einsatz als klassisches „Hypnoseritual“ bis hin zum Einsatz indirekter Kommunikation mit Wachsuggestionen. Aus einer spezifischen ressourcenorientierten Haltung heraus entsteht dann der Rahmen für die besondere ericksonsche „Veränderungsmagie“ und die Behandlungskreativität zum Wohle individueller Prozesse.

„KomHyp“ Start: 10.-12.09.09

Die große Nachfrage bestätigt sowohl den vielfältigen Einsatz und praktischen Nutzen gerade für den Bereich Beratung/Coaching als auch für Ihre eigene Kompetenzerweiterung. Parallel zur Grundausbildung schon belegbare Supervisionen und Anwendungsseminare machen dann auch den Transfer deutlich. In Coachings/Beratungen können die ericksonschen Prinzipien wirksam und auf einen Ressourcenfokus hin ausgerichtet eingesetzt werden. Die gerade hier in Bonn gelehrte verstärkende Kombination mit Systemischem Denken und Arbeiten in Haltung, Fokus-Ausrichtung und Interventionen entspricht der hier erforderlichen Notwendigkeit.

„MedHyp“ Start 20.01.2010- bei größerer Nachfrage - wie sich abzeichnet- eventuell Vorverlegung.

Die Jahrestagung mit dem Thema „Hypnose und Medizin“ hat gezeigt, wie wichtig der Hypnose-Einsatz für die ärztliche Praxis ist. Prof. Faymonville, Prof. Hansen u.a. zeigten, wie direkt und indirekt angewandte Hypnose in der ärztlichen Arbeit wirken. Ausschnitte aus den DVDs werden an den Infoabenden gezeigt. Bis Jahresende läuft die diesjährige MedHyp-Weiterbildung in Bonn monatlich mittwochs mit Grundseminaren, Anwendungsseminare und Supervisionen. Quereinstieg auf Nachfrage - wie bewährt-möglich. Adressaten sind Ärzte aller Fachrichtungen, die medizinische Hypnose und Wachsuggestionen einsetzen wollen; dies im ärztlichen Gespräch, in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Untersuchungen, Eingriffen und zur Behandlung schwieriger Patienten und Situationen, bei Themen wie Stress, Nichtraucher, Gewichtsreduktion, Schmerz usw..

2. **Neue Institutskonzeptionen in Kurzfassungen**

„Das Kaleidoskop der Hypnose“- Hypnose hat viele Gesichter, je nach Kontext:

Auf der Jahrestagung in Bad Kissingen von mir vorgestellt, ist dieses Konzept ein Überblick über Hypnosekontexte und ihre jeweiligen Spezifika. Es erwuchs aus der Bonner Arbeit mit den 3 MEG Weiterbildungen für ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und Coaches/BeraterInnen. Das Konzept ist demnächst auf unserer Homepage runter ladbar.

Erickson und Resilienz: Zum Seminar gibt es jetzt einen Fragebogen, der wichtige Einstellungen zur Resilienz erfassen möchte. Ich freue mich, wenn Sie diesen **Resilienzfragebogen** anfordern, ausfüllen und gerne Ihre Antworten anonym an uns zurückmailen. Studentin mit Lust auf Diplomarbeit dazu gesucht.

„Hypno-Systemische Paartherapie“:

Mit der wissenschaftlichen Anerkennung der Systemischen Therapie erhält ein hypno-systemisches Vorgehen noch mehr Bekräftigung. Gerade Paartherapie profitiert von dem systemischen Vorgehen und Denken, das nicht über Krankheit definiert werden braucht, sondern auf Entwicklung und Veränderung ausgerichtet bleibt. Es bewährt sich ein hypno-systemischer Zugang, der individuellen Paarentwicklungen gerecht wird. Siehe dazu Seminar.

„Jetzt hilft nur noch Hypnose!“:

Hier geht es um die Fallstricke, aber genauso um die Utilisationsmöglichkeiten dieser doch immer wieder vorhandenen Nachfrage. Dazu biete ich ein Seminar an für die Fälle der direkten Hypnose-Nachfrage.

„Bonner Ressourcen Modell - Prozessstrang und Schleifenarbeit“:

Systemisches Denken und Arbeiten stellt mit der Einführung der Beobachtungs- und Metaebenen spezifische Interventionen zu einer Prozessführung zur Verfügung. In Ergänzung bringt die Ericksorsche Arbeit das Einbeziehen und Verstärken der inneren Suchprozesse. Am kompaktesten ist meine Konzeption dazu im Konzept **„Ressourcenorientierten Beratung“** verwirklicht. Diesjähriger **Starttermin: 29./30.06.2009** (Regionale Nachfrager- und Anbieter-Liste mit den Projektarbeiten der bisherigen Absolventen finden Sie auf der Instituts-Homepage.) Sie kann für sich gebucht werden und dann zum Zertifikat der DPA führen, gilt auch als erster Baustein für unsere institutsinternen systemischen Weiterbildungen.

Die „andere“ Supervision- hypno-konstruktivistisch:

In meinen Supervisionen -sei es für Teams, Einzelne oder in der Lehrsupervision- arbeite ich daran, diese Konzeption weiter zu entwickeln. Es geht um eine kreative Supervision, die den Prinzipien hypno-systemischen Arbeitens entspricht und hier besonders der Beachtung von Fokussierung, Muster- und Kontextvariationen, sowie konstruktivistische Flexibilität einbringt. Das verändert einmal das Supervisionsvorgehen und erweitert auch zudem Ihr Rollen-, Vorgehens- und Handlungsrepertoire in der Arbeit mit Klienten und Patienten. Es geht eben nicht nur um Inhalte, sondern um Meta- Perspektiven für Wirklichkeiten.

„Anerkennung der Systemischen Therapie“

Wir erleben mit der Anerkennung der „Systemischen Therapie“ durch den wissenschaftlichen Beirat/Psychotherapie auch eine Bestätigung für unser systemisches Engagement in unseren beiden Bonner Instituten und freuen uns auf weitere Entwicklungen. Dieser Systemische und Hypno-Systemische Schwerpunkt wird sich weiter in unserer Arbeit niederschlagen.

3. Anwendungsseminare im nächsten Halbjahr

Zertifizierungen: Alle klinischen Seminare und Supervisionen sind von der Psychologen- oder Ärztekammer Nordrhein akkreditiert. Bringen Sie bitte ihre Barcodes mit zum Einscannen. Jetzt gerade am letzten Wochenende fand unser Seminar **„Resilienz ist lernbar - Resilienzförderung u. Selbsthypnose“** statt. **Nächster Termin wieder in 2010:** Wie Ericksosches Vorgehen Resilienz konkret fördert, wie daraus sich Resilienzprogramme ableiten und wie diese auch Vorlagen zur Arbeit mit Selbsthypnose werden, wird im Seminar aufgezeigt. Es ist auch ein Seminar, das zur eigenen Resilienzstärkung führt.

08./09.05.2009 „(Fatale) Suggestionen erkennen und auflösen - Fördernde säen und ausbauen – Hypnotherapie und Veränderung“. Bedeutsam und unterschätzt, die

„selbstverständlichen“ Suggestionen !(C-Seminar für Psychotherapeuten und Kom6-Seminar)

15./16.05.2009 „Hypno-Systemische Bauanleitungen für Paarbeziehungen“ Dieses C-Seminar ermutigt, mehr die relevanten Partner in die Behandlung einzubeziehen. Es stärkt über systemische und hypnotherapeutische Vorgehensweisen die Kompetenz zur Paartherapie. Es erweitert grundsätzlich die Sichtweisen zu Paarproblem und Paarentwicklungen.

04./05.06.2009 und 11./12.12.2009 „Hypno-Systemische Toolbox - von Haltung u. Denken geprägt für den Praxis- und Beratungsalltag“—(C-Seminar und gleichzeitig KomHyp 8-Seminar) Das Seminar mit der speziellen Bonner Ausrichtung zeigt, wie sich die systemischen Tools aus dem Denken ableiten und dessen Suggestionen mittransportieren. Um die Kraft der Tools auszuschöpfen, muss man sich also mit beidem beschäftigen- dies vor allem bei systemischen u. ericksonschen Tools.

05./06.06.2009 Zu diesem Termin stellt Wilhelm Gerl in seinem Seminar **„Smokex-Raucherentwöhnung“** sein bekanntes Konzept zur Räucherentwöhnung vor. Für Ärzte, Psychotherapeuten und Berater gleichermaßen interessant.

02.09.2009 (1. Tag) und 09.09.2009 (2.Tag) „Angst und Phobie“ (C-Seminar - gleichzeitig Medhyp10)

Ungewöhnlich: das Seminar findet an zwei Mittwochnachmittagen statt. Dies daher, da der erste Nachmittag für die Medhyp-Gruppe ein Grundseminar ist. Gleichzeitig lernen Ärzte und Psychotherapeuten hier zusammen, hypnotherapeutisch bei vielfältigen Formen von Ängsten zu intervenieren

04./05.09.2009 „Akute und chronische Schmerzen“ Burkhard Peters Seminar richtet sich mit seinem in Psychotherapie und Arztpraxis verbreiteten Thema an die ÄrztInnen der Medhyp-Weiterbildung und als Anwendungsseminar an die PsychotherapeutInnen der KliHyp-Weiterbildung.

18./19.09.2009 „Jetzt hilft nur noch Hypnose“- therapeut. Umgang mit Patienten, die Hypnose als Behandlung wünschen“ Dieses Seminar knüpft an die Erwartungszuschreibung vieler Klienten an Hypnose und ihre HypnotherapeutInnen an. Galt eine solche unbedingte traditionell als Kontraindikation, ist aber auch nach Ericksonschen Utilisationsprinzip zu fragen, wie dieser Zugang zu nutzen/zu pacen und in eine gute therapeutische Mitarbeit zu leaden ist. Das Seminar widmet sich diesem Thema in Inputs, Übungen, Beispielen. Therapie wird so zur Ressourcenbühne.

25./26.09.2009 „Systemisches Verstehen u. Gestalten von Arbeitswelten – Improving Performance“ Als wichtiges Anwendungsseminar gerade zu Beginn einer KomHyp-Weiterbildung zur Spezialisierung Coaches/Berater ist dieses Seminar von Klaus Wittkuhn zu verstehen. Es schafft die Grundlagen, eine Organisation im Überblick, im Aufbau und im Prozess zu verstehen. Wenn im Coaching erfahrungsgemäß dann nur Einzelperspektiven daraus angeboten werden, muss der Berater dennoch den Gesamtblick kennen.

13./14.11.2009 “DemoCoaching live - Mit Ressourcen coachen” – Auch dieses Anwendungsseminar kann schon zu Beginn der KomHyp-Weiterbildung mit der Spezialisierung Coaches/Berater gebucht werden. Ein Coachee und seine Entwicklung wird im erstmaligen Kontakt über das Seminar hinweg live begleitet. Sie lernen als Seminarteilnehmer Anfangs-, Mittel- und Schlussequenzen einer Veränderungsarbeit praktisch am Klienten modifiziert kennen. Ab sofort nehmen wir auch Anmeldungen eines Coachees entgegen, der unentgeltlich parallel zum Seminar hypno-systemisch gecoacht werden möchte

29./30.01.2010 „Vielfalt der Trance-Induktionen für psychische Störungen entsprechend ihrer Symptomträger und deren Lösungswege“ Wie immer zum Jahresstart wieder dieses Anwendungsseminar/Workshop zum Erweitern hypnotherapeutischer Techniken und direkten hypnotischen Vorgehens.

05./06.02.2010 „Hypnose bei akuten und chronischen Stresserkrankungen“ heißt das Seminar von Dr. Reinhold Zeyer. Ich freue mich, zu diesem Thema den Mit-Autor des Buches „Hypnose lernen- Anleitungen zur Selbsthypnose für mehr Leistung und weniger Stress“ vor Ort zu haben.

Gruppenangebot zum Erlernen der Selbsthypnose:

Die „Ressourcengruppe“ ist ein nun schon bekanntes Montagabend- Angebot des Instituts. Der Flyer dazu ist auf der Homepage abzurufen. Es wird sowohl von KollegInnen als auch von

Klientinnen besucht, die an ihren Zielen mit Selbsthypnose und dessen Coaching arbeiten möchten. Einsteig jederzeit – allerdings nach Anmeldung - möglich. Infos gibt's in unserem Sekretariat und auf der Homepage.

Zum Schluss noch:

Unsere Homepage- mehr als nur eine Präsenz! Sie ist ein wichtiger Informationsträger für KollegInnen und KlientInnen. Über Rückmeldungen und Anregungen sind wir immer dankbar.

*Viele kollegiale Grüße,
Ihre Anne M. Lang*

Dieser Rundbrief geht an 2040 Emailadressen.